

**GEBRAUCHSINFORMATION****Panacur SR bolus 12 g intraruminales System mit kontinuierlicher Freisetzung für Rinder****1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST**Zulassungsinhaber:

Intervet International B.V., Wim de Körverstraat 35, 5831 AN Boxmeer, Niederlande

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Intervet Productions S.A., Rue de Lyons, 27460 Igoville, Frankreich

**2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

Panacur SR Bolus 12 g intraruminales System mit kontinuierlicher Freisetzung für Rinder

**3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE**

Pro Bolus:

**Wirkstoff:**

Fenbendazol 12 Gramm

**4. ANWENDUNGSGEBIET(E)**

Zur Vorbeugung von Nematodenbefall bei Rindern während der ersten Weidesaison. Das Tierarzneimittel reduziert den Befall durch: *Ostertagia* spp., *Cooperia* spp., *Trichostrongylus* spp., *Haemonchus* spp., *Oesophagostomum* spp. und *Dictyocaulus viviparus*. Dadurch wird die Belastung der Weide reduziert. Die vorbeugende Wirkung hält 4 bis 5 Monate an, Schutzgrad und -dauer richten sich nach der Ausgangsbelastung der Weide.

**5. GEGENANZEIGEN**

Nicht anwenden bei Rindern mit einem Gewicht von weniger als 100 kg oder mehr als 300 kg. Nicht anwenden bei Rindern, die noch nicht wiederkäuen, oder bei Rindern, die jünger als 3 Monate sind.

Nicht anwenden bei Rindern der Rasse Weiß-Blaue Belgier unter 4 Monaten. Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

**6. NEBENWIRKUNGEN**

In sehr seltenen Fällen, wenn das Tierarzneimittel nicht wie empfohlen verwendet wird, können leichte bis schwere Schäden der Speiseröhre beobachtet werden.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt mit.

## **7. ZIELTIERART(EN)**

Rind.

Zur Anwendung bei Wiederkäuern in der ersten Weidesaison mit einem Gewicht zwischen 100 kg und 300 kg zum Zeitpunkt der Verabreichung.

## **8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG**

Zum Einnehmen.

1 Bolus pro Tier zur oralen Anwendung vor Weideauftrieb.

Ebenso können Tiere, die bereits auf der Weide stehen, später in der Weidesaison mit dem Bolus behandelt werden. Alle Tiere einer Herde, die auf einer Weide stehen, müssen mit dem Panacur SR Bolus behandelt werden, um den bestmöglichen Erfolg der Behandlung sicherzustellen.

Alle hinzugekommenen Tiere in der Herde müssen ebenfalls vor Weideauftrieb mit dem Panacur SR Bolus behandelt werden.

## **9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG**

Die Anwendung wird durch den Panacur SR Bolus Applikator ermöglicht, mit dessen Hilfe der Bolus in den oberen Oesophagusteil verbracht wird.

Der Bolus wird in den Applikator eingelegt. Das Tier wird unter Streckung des Halses und Anhebung des Kopfes fixiert. Der Applikator wird von vorn durch das Maul eingeführt und stetig aber schonend über den Zungengrund geschoben. Während der Kopf angehoben gehalten wird und der Hals gestreckt wird, kommt es zum Abschlucken des Applikatorendes durch das Tier, erkennbar durch Verringerung des Widerstandes in Richtung Brustkorb. Dann wird der Bolus durch Drücken des Auslösers am Applikator in den Oesophagus freigesetzt. Den Bolus Applikator vorsichtig zurückziehen. Bei der Applikation des Bolus darf keine Gewalt angewendet werden. Um sicherzustellen, dass der Bolus abgeschluckt ist, muß das Tier eine kurze Zeit beobachtet werden.

Aufgrund des Metallgehaltes des Bolus kann seine korrekte Position durch ein Metallsuchgerät überprüft werden.

## **10. WARTEZEIT(EN)**

Essbare Gewebe: 200 Tage.

Nicht bei Tieren anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist oder bei Milchfärsen innerhalb von 200 Tagen vor der Geburt.

## **11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 25°C lagern.

Nicht im Kühlschrank oder Gefrierschrank lagern.

Vor Frost schützen.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton angegebenen Verfalldatum nach EXP nicht mehr anwenden.

## **12. BESONDERE WARNHINWEISE**

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Falls ein behandeltes Tier im Verlauf der Saison verkauft wird, ist der Käufer über das Datum der Behandlung aufzuklären.

Bei einer Untersuchung auf Fremdkörper (Retikuloperitonitis durch Trauma) durch ein Metallsuchgerät kann der Bolus interferieren.

Die Immunität gegenüber Nematoden hängt von der ausreichenden Infektionsexposition ab. Obgleich nicht der Normalfall, können Umstände auftreten, in denen anthelminthische Kontrollmaßnahmen die Anfälligkeit von Rindern gegen eine Re-infektion erhöhen. Die Tiere können einem Risiko am Ende der ersten Weidesaison unterliegen, sofern diese lang ist oder auch im nachfolgenden Jahr, wenn sie auf stark verseuchte Weiden gebracht werden. In diesen Fällen können weitere Kontrollmaßnahmen nötig werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Erfolgt eine Impfung gegen Lungenwürmer vor Weideaustrieb, sollte der Bolus frühestens 14 Tage nach Verabreichung der zweiten Impfdosis gegeben werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Der unmittelbare Kontakt mit der Haut sollte auf ein Minimum reduziert werden.  
Nach Gebrauch Hände waschen.

Trächtigkeit:

Nicht anwenden während der gesamten Trächtigkeit.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Keine bekannt.

Dieses Tierarzneimittel wurde noch nicht auf seine Inkompatibilität mit anderen Arzneimitteln untersucht. Daher ist seine Anwendung mit anderen Arzneimitteln von Boli kontraindiziert.

**13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH**

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Fragen Sie Ihren Tierarzt, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

**14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE**

Dezember 2023

**15. WEITERE ANGABEN**

Polyvinylchlorid Blisterpackungen mit Aluminiumfolie versiegelt.

Jeder Bolus ist einzeln verpackt, mit 10 Boli pro Karton.

**Weise der Aushändigung:** Verschreibungspflichtig

**Zulassungsnummer:** BE-V172523